



Das Offenburger Modell

September 2023





AGENDA

- Ausgangslage und Entscheidung für das Modellprojekt
- Einführung der Spiel- und Betreuungszeit mit dem Malteser Hilfsdienst



Ausgangslage

- Frühjahr 2022:** Fachkraft-Stellen in den Einrichtungen konnten nicht mehr in dem Umfang wiederbesetzt werden wie bisher.
- Juli 2022:** Vorschlag an Gemeinderat **einen Prozess (KiTa-Prozess)** aufzusetzen, um Maßnahmen zu erarbeiten.
Themen: Angebotsstruktur
Verbesserung der (personellen) Rahmenbedingungen
- November 2022:** 17 Stellen unbesetzt - im Laufe des Jahres zusätzliche Vakanzen durch Beschäftigungsverbote und Erkrankungen.

Folge: **Kürzung der angebotenen Betreuungszeiten an nahezu allen Standorten.**

KiTa-Prozess - Vorgehensweise

Arbeitsgruppen mit:

- Kitaleitungen, Abteilungsleitungen, Fachbereich Personal, Konfessionellen Trägern
- Elternbeiräten/Gesamtelternbeirat
- Ortsvorstehenden

Abstimmungsprozesse zu den Ergebnissen u.a. mit Fachbereich Recht, Personalrat, Kita-Mitarbeitenden, Eltern an allen Standorten, Tageselternverein, Kreisjugendamt

Sensibilisierung der einzelnen Fraktionen (Vorstellung der Analyse und Optionen)

Weitere Ausarbeitung der Modelle und Maßnahmen im Laufe der Beteiligung - immer wieder in Beteiligungssettings - häufig in Funktionsgruppen, manchmal übergreifend.

Entscheidung für das sogenannte „Offenburger Modell“ bedeutet:

In der KiTa:

Steuerung des Personaleinsatzes und Platzangebot für alle Ü3-Kinder (Rechtsanspruch), Konzentration des Personals bei guter Ausstattung auf **max. 7 Stunden** sowie **Verbesserung** der pädagogischen Qualität/Wirksamkeit

Bildungs- und Erziehungszeit mit Fachkräften	7 Stunden / Tag
Spiel- und Betreuungszeit mit Spielzeitbetreuer*innen + <small>(unter 10 Std. pro Woche – sonst betriebserlaubnispflichtig)</small>	2 Stunden / Tag
Gesamt	9 Stunden / Tag

Weitere Maßnahmen

30 zusätzliche Ausbildungsplätze (+ 60 %)

Verbesserung der Rahmenbedingungen – Einstellung von Heilpädagog*innen, zusätzliche Auszubildende ohne Anrechnung auf den Personalfaktor, Ausbildungskoordinator*in, Seiteneinsteiger*innen

Stärkung des Angebots “Tageseltern“ – Bezuschussung und weiterer Ausbau „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“ mit Fokus auf U3-Kinder - insbesondere Ganztagsbedarf

Offenburger Modell bedeutet:

- **Für die Kinder:** höhere Bildungs- und Erziehungsqualität und Beziehungskontinuität (Reduzierung Schichtdienst)
- **Für die Mitarbeitenden/Erzieher*innen:** bessere Arbeitsbedingungen und Rückkehr zur pädagogischen Wirksamkeit
- **Für die Eltern:** gute KiTa Qualität, weitestgehende Verlässlichkeit; Vereinbarkeit Familie Beruf durch anschließendes Betreuungsmodul (in Summe 9 Std./Tag)



AGENDA

- Ausgangslage und Entscheidung für das Modellprojekt
- Einführung der Spiel- und Betreuungszeit mit dem Malteser Hilfsdienst



Offenburger Modell - Täglich 7 Stunden KiTa: Bildung und Erziehung durch pädagogische Fachkräfte + 2 Std. Spiel- und Betreuungszeit

Umsetzungsaspekte:

- Die Malteser haben sich als Träger für die ergänzende Spielzeit angeboten.
- Aufbau: **dezentrale Struktur/Projektgruppe an jedem Pilot-Standort**
Teilnehmende: Stadtverwaltung, Kita-Leitung, Eltern, Ortsvorstehende, Malteser und Akteure aus dem Sozialraum
- **Qualifikation** der Mitarbeitenden in der Spiel- und Betreuungszeit – Erfahrungen mit Kindern. **Schulung** durch die Malteser in Kooperation mit Stadt Offenburg.
- Personaleinsatz analog KiTa: **1 Betreuungsperson für ca. 7,5 Kinder**; Bezahlung nach Tarif des Trägers
- **TN Beitrag** für Eltern - nicht höher als GT KiTa (Summe), Anrechnung Familienpass – Defizit der Malteser trägt die Stadt
- Einsatz einer **Leitung mit päd. Qualifikation bei den Maltesern** – Leitungsanteil 0,1 Stellenanteil pro Gruppe

Offenburger Modell - Täglich 7 Stunden KiTa: Bildung und Erziehung durch pädagogische Fachkräfte + 2 Std. ergänzende Spielzeit

Umsetzungsaspekte:

- KiTa und Spiel- und Betreuungszeit als zwei separate Angebote
- Kinderschutzvereinbarung Malteser - Jugendamt
- Anmeldung bei Maltesern über zentrales Onlineprogramm, Vorstellung des Angebots im Rahmen Elternabend der KiTa
- Konzept für den Übergang der Kinder von der KiTa-Zeit in die Spiel- und Betreuungszeit
- Eingewöhnung der Kinder durch die Erzieher*innen der KiTa zusammen mit den Spielzeitbetreuer*innen
- Hauptsächlich Nutzung der Kitaräume als „vertraute Räume“ für die Kinder, aber auch Sporthallen, Wald u.ä. möglich

Wo stehen wir heute:

Spiel- und Betreuungszeit der Malteser:

Seit Mai 2023 läuft die Spiel- und Betreuungszeit an 3 Pilotstandorten (insgesamt ca. 60 Kinder in Betreuung).

Bis zu 4 weitere Pilotstandorte sind aktuell in Vorbereitung, Auswahlkriterium: Personalmangel - gestaffelter Start ab Januar 2024

Umfrage an den ersten drei Pilotstandorten im Herbst (**alle** Eltern, Mitarbeitende und Leitungen beider Trägerinnen, Ortsvorstehende) und Vorstellung der Auswertungsergebnisse im Dezember 2023.



Historisches Rathaus

Hauptstraße 90

77652 Offenburg

0781 82-0

rathaus@offenburg.de

www.offenburg.de